

Organ der Hochschule für Politik München – Bavarian School of Public Policy

Herausgeber

Maurizio Bach

Manfred Brocker

Nils Goldschmidt

Wolfgang A. Herrmann

Carlo Masala

Heinrich Oberreuter

Carsten Reinemann

Joachim Scholtyseck

Sabine von Schorlemer

Roland Sturm

Markus Linden

Der lange Schatten von Weimar – Fraenkel und Habermas über Repräsentation

Nicole Podschweit und Stephanie Geise

Wirkungspotenziale interpersonaler Wahlkampfkommunikation

Zum Thema: Kultur und Politik

Pellegrino Favuzzi

**Kulturphilosophie und Politischer Mythos
Ernst Cassirers Kritik der mythisch-politischen Vernunft**

Felix Heidenreich

**Zur Theorie der Kulturpolitik
Drei Dimensionen kulturpolitischen Handelns**

Debatte

Eckhard Jesse

Theodor Eschenburg, Doyen der deutschen Politikwissenschaft

4

2015

62. Jahrgang NF

Dezember 2015

Seite 375–486

ISSN 0044-3360

8540 F



Nomos

Gegründet im Jahre 1907 durch Adolf Grabowsky und Richard Schmidt

Herausgeber: Prof. Dr. Maurizio Bach, Universität Passau; Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker, Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt; Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Universität Siegen; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Technische Universität München; Prof. Dr. Carlo Masala, Universität der Bundeswehr München; Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter, Universität Passau; Prof. Dr. Carsten Reinemann, Ludwig-Maximilians-Universität München; Prof. Dr. Joachim Scholtyseck, Universität Bonn; Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, Technische Universität Dresden; Prof. Dr. Roland Sturm, Universität Erlangen-Nürnberg

Redaktion: Dr. Andreas Vierecke, Hochschule für Politik München

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Alain Besançon; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Dietrich Bracher; Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Gumpel; Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Häberle; Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger; Prof. Dr. Peter Graf Kielmansegg; Prof. Dr. Dr. h.c. Gottfried-Karl Kindermann; Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Lübbe; Prof. Dr. Harvey C. Mansfield; Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin; Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Oberndörfer; Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Jürgen Papier; Prof. Dr. Fritz Plasser; Prof. Dr. Roberto Racinaro; Prof. Dr. Alois Riklin; Prof. Dr. Hans Heinrich Rupp; Prof. Dr. Manfred G. Schmidt; Prof. Dr. Charles Taylor; Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig

Inhalt

Markus Linden

- Der lange Schatten von Weimar – Fraenkel und Habermas über
Repräsentation 377

Nicole Podschweit/Stephanie Geise

- Wirkungspotenziale interpersonaler Wahlkampfkommunikation
Eine Analyse der Strategien direkter und medienvermittelter Wähleransprache
im Thüringer Landtagswahlkampf 2014 400

Zum Thema: Kultur und Politik

Pellegrino Favuzzi

- Kulturphilosophie und Politischer Mythos
Ernst Cassirers Kritik der mythisch-politischen Vernunft 421

Felix Heidenreich

- Zur Theorie der Kulturpolitik
Drei Dimensionen kulturpolitischen Handelns 442

Debatte

Eckhard Jesse

- Theodor Eschenburg, Doyen der deutschen Politikwissenschaft
Einst unumstritten, streitbar, heute umstritten, unbestreitbar 457

- Buchbesprechungen mit Verzeichnis 471

- Autoren dieses Heftes 486

ZfP Zeitschrift für Politik

Organ der Hochschule für Politik München –
Bavarian School of Public Policy

Schriftleitung: Dr. Andreas Vierecke (V.i.S.d.P.), Hochschule für Politik, Ludwigstraße 8, 80539 München, Zfp@hfpm.de
www.zfp.nomos.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2015: Jahresabonnement incl. Onlinezugang (Privatbezieher) 104,- €, für Studierende (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 70,- €, für Institutionen 204,- €; Einzelheft 31,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 10,70 € plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,61 € p.a. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank, Karlsruhe: BIC PBNKDEFF, IBAN DE07 6601 0075 0073 6367 51 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BIC SOLADES1BAD, IBAN DE05 6625 0030 0005 0022 66

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeslossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken besteht keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0044-3360

Hinweise für Autoren

Die im Jahre 1907 begründete ZfP veröffentlicht neueste Forschungsergebnisse und Analysen (theoretische und empirische Beiträge) aus dem gesamten Spektrum der Politikwissenschaft. Um einen hohen Qualitätsstandard zu gewährleisten, unterliegen die Manuskripte einem strikten Begutachtungsverfahren nach internationalen Standards. Dies bedeutet u. a., dass unaufgefordert eingereichte Manuskripte von mindestens zwei Experten anonym begutachtet werden. Die Manuskripte sollen der ZfP-Redaktion deshalb in digitaler Form (vorzugsweise per E-Mail) in zweifacher Ausführung eingereicht werden, von denen eine vollständig zu anonymisieren ist, d. h. dass diese keinerlei Hinweise enthalten darf, die auf die Identität des Verfassers schließen lassen; dies gilt auch für Verweise im Manuskript auf andere Veröffentlichungen des Verfassers. Zur Veröffentlichung kommen ausschließlich Originalaufsätze, die noch in keinem anderen Publikationsorgan veröffentlicht worden sind und für die Dauer des Begutachtungsverfahrens auch keiner anderen Zeitschrift zum Abdruck angeboten werden.

Ein Merkblatt mit **Hinweisen zur Manuskriptgestaltung** kann bei der Redaktion angefordert oder unter der Rubrik Redaktion von der Internetseite der ZfP (www.zeitschrift-fuer-politik.de) heruntergeladen werden.